

"Regina, Regina, du bist mir im Traum erschienen..."
- so eine Erscheinung kommt nicht von ungefähr,
schon gar nicht beim Lätschi. Er hätte mit seinen
zwei Spezis, dem Gockerl und dem Pfeifferl weiter
geschlafen, wenn nicht.....

Die Rosl und Ulrich, ihr Mann, wollen nach England
auswandern, um dort die Erbschaft der Tante Änn an-
zutreten. Das stellt natürlich den Lätschi mit dem
Vinzenzonkel vor eine ganz schwere Situation. Es ist
aber gut, wenn man so "gute" Freunde hat, die förm-
lich direkt "mitfühlen". Um der traurigen Zukunft
vorzubeugen, bestellte der Pfeifferl aus einem Hei-
ratsinstitut dem Lätschi eine Hochzeiterin und der
Gockerl hatte die gleiche Idee. Jedoch den "i"-Punkt
setzt erst der Vinzenzonkel, der auch eine ihm be-
kannte, tüchtige Hochzeiterin für Lätschi bestellte.
Ja-nun sitzen sie da, die drei Schönen: Die Martina,
die Sabina und die Regina, mit den heißen Liebesbrie-
fen in der Hand und Lätschi weiß von nichts, bringt
aber keine mehr los! Eigentlich - die Regina wollte
er ja gar nicht mehr losbringen, denn das ist eine
"Puppe" in die er sich sofort verknallt.

Der Vinzenzonkel versteht eben etwas auf diesem Ge-
biet. Doch daß es in der Nacht nicht finster wird,
das konnte er auch nicht aufhalten;- und es beginnt
bereits zu dämmern. Das stört aber die drei "Puppen"
überhaupt nicht - sie bleiben! Wenn gleich auch
Gockerl eine handfeste Lüge bei seiner Martina fest-
stellt: Im Inserat steht nämlich: "20 Jahre jung,
knusprig schön und schlank wie eine junge Fichte usw."
Dabei ist Martina fast 40 Jahre, und mit der Fichte
stimmt es auch nicht, sie hat eher den Umfang einer
zweihundertjährigen Eiche. Und doch stimmt alles, denn
Gockerl konnte ja nicht wissen, daß das Inserat be-
reits 20 Jahre läuft. So läuft in diesem urigen Lust-
spiel fast alles anders als es soll, aber der Vinzenz-
onkel steuert alles richtig. Nur das mit der Diskothek
und dem Halsweh, geht dem Vinzenzonkel nicht in den
Kopf, trotzdem er auch einmal "jung" war. Und der
Danzinger Franz, ein treuer Postbeamter, schüttelt
nur den Kopf und meint: "Mei lieber Vinzenz, a treuer
Postbeamter und a frommer Kapuziner, die wissen, was
in der Welt vorgeht; aber jeder muß schweigen."

Darsteller

| | | |
|-----------|------------------|--------------------|
| LÄTSCHI | Brauereibesitzer | Kehrle Jakob |
| PFEIFFERL | Sein Spezi | Giggenbach Gerald |
| GOCKERL | Zweiter Spezi | Kehrle Christian |
| ROSL | Wirtschafterin | Brandstetter Man. |
| ULRICH | Braumeister | Schön Franz |
| VINZENZ | Onkel | Kommer Gerd |
| DANZINGER | Briefträger | Kehrle Karl |
| REGINA | Lätschis Braut | Grimminger Andrea |
| SABINA | Pfeifferls Braut | Klinger Ruth |
| MARTINA | Gockerls Braut | Bay Elisabeth |
| REGISSEUR | | Lämmermaier Franz |
| SOUFFLEUR | | Pogoreutschnig Kal |

Die Kolping-Familie

wünscht Ihnen recht viel Vergnügen

Ein gesegnetes Weihnachtsfest

sowie ein gesundes neues Jahr
